

Jahresbericht 2015

Der Vorstand traf sich 2015 zu 7 Vorstandssitzungen, zu einem Treffen mit RR Stark und dem Sozialamt (SOA). An der Mitgliederversammlung nahm das SOA teil und an der Herbstversammlung RR Stark und das SOA.

Im laufenden Jahr hat der Vorstand beschlossen sich monatlich zu einer Sitzung zu treffen.

Der Vorstand hat neue Zuständigkeiten bzw. die Aufgabenverteilung festgelegt:

Vorstand: Zuständigkeiten und Aufgabenverteilung

- Rupert Summerauer, Präsident
- Daniel Brunner, Vizepräsident
- Brigitte Betschart, Vertretung der Trägerschaften
- Markus Bruggmann, Wohnen GB/KB
- Monika Gemperli, Ausbildung / Ressort „Bildung“ INSOS CH
- Lutz Goldbecker, Verbindung zu Vorstand INSOS Schweiz, neu zu gründende AG
- Helena Kreier, Wohnen PB/SB
- Rainer Mirsch, Werkstätten
- Daniel Neukomm, Institutionen ohne Leistungsvertrag

Statuten

Die Statuten wurden mit der an der letzten MV beschlossenen Ergänzung im Artikel 4.2. durch INSOS CH genehmigt und den Mitgliedern zugestellt.

Neuer Name / neue Kommunikationsmittel

Nach dem Beschluss der MV für die Namensänderung mussten sämtliche Kommunikationsmittel angepasst und neugestaltet werden. Rainer Mirsch, Brüggli, übernahm die Papiervorlagen und Lutz Goldbecker überarbeitete die Homepage.

Neue Strategie

Die zukünftige Strategie wurde an einem ganztägigen Workshop am 07.09.2015 erarbeitet, welcher durch Peter Saxenhofer von INSOS CH als externe Fachperson moderiert wurde. Das Ziel war, dass wir an der Herbstversammlung den Mitgliedern die künftige Strategie von INSOS TG präsentieren können und um die Meinung der Mitglieder dazu abzuholen.

Gewichtung Strategiethemata Herbstversammlung

Auswertung der Mitgliederbefragung anlässlich der Herbstversammlung vom 29.10.2015:

Die Mitglieder haben die Themenkreise wie folgt bewertet:

Verein / Vorstand: Förderung Zusammenarbeit mit SOA / RR	33 Punkte
Verein: Qualitätsstandards in der Betreuung	23 Punkte
Auftrag Vorstand: Strategieentwicklung / Angebotsgestaltung TG	23 Punkte
Weitere Anliegen von Mitgliedern: Ethik + Fachdiskurs	17 Punkte

INSOS Thurgau: Auftrag: Finanzielle Entwicklung Einrichtungen / Institutionen (Finanzierungsmodelle)	20 Punkte
INSOS Thurgau: Plattform für Austausch der Mitglieder schaffen	15 Punkte
Netzwerk Thurgau: Förderung der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Vertrauens	5 Punkte
Weitere Anliegen von Mitgliedern: Austausch berufliche Massnahmen IV	3 Punkte
Verein: Gemeinsame Identität und Zielsetzungen	2 Punkte
Weitere Anliegen von Mitgliedern: Was heisst BRK für INSOS TG	2 Punkte
Verein: Gemeinsame Agenda	0 Punkte

Der Vorstand beschloss, sich den ersten 6 Themen mit den meisten Punkten anzunehmen und hat folgende Umsetzungsplanung vorgenommen, Stand April 2016:

Thema: Verein / Vorstand: Förderung Zusammenarbeit mit SOA / RR

Es fanden verschiedene Gespräche mit dem SOA statt. Die Zusammenarbeit basiert auf Freiwilligkeit, der Kanton muss nicht zwingend mit uns zusammenarbeiten. Die Ziele und Erwartungen müssen bei jedem Thema klar formuliert werden. RR Jakob Stark legte fest, dass für ihn max. zwei Treffen pro Jahr (Mitgliederversammlung oder Herbstversammlung sowie ein Treffen mit dem Vorstand) ausreichend sind.

Thema: Verein: Qualitätsstandards in der Betreuung

Eine Fachgruppe zum IBB-Rating muss, gemäss Besprechung mit dem RR vom 17.09.2015, durch uns initiiert werden. Wir beschliessen, bei diesem Thema die Erhebung von INSOS CH zur Leistungserfassung abzuwarten und erst dann weitere Schritte zu planen. Es herrscht die Meinung vor, dass es schwierig wird, sich in (Detail)fragen zu einigen und so die Gruppenarbeit nicht zielführend ist und sich die Gruppe „verzettelt“.

Thema: Auftrag Vorstand: Strategieentwicklung / Angebotsgestaltung TG

Das **Strategiepapier des Kantons** liegt vor. Der Vorstand konnte sich in einer Kurzkonsultation dazu äussern, kleine Ergänzungen, wie die Erwähnung der UNO Konvention sind eingeflossen. Wir wünschten, zukünftig beratend zur Seite stehen und unsere Mitarbeit bei der Erarbeitung von Strategien, Visionen und Umsetzung, welche über einen längeren Zeitraum gehen, anbieten zu können. Wir signalisierten dem Kanton klar, dass wir bei einer weiteren Strategieentwicklung mit ins Boot geholt werden möchten.

Thema: Weitere Anliegen von Mitgliedern: Ethik + Fachdiskurs

Wir wollen sich wiederholende Anlässe mit einem Schwerpunktthema (Referat mit anschliessendem Austausch) anbieten. Die ERFA-Gruppen sind bis jetzt lose Treffen ohne Traktandenliste. Die Idee von regelmässigen Anlässen mit einem Input-Thema und zum Austausch soll 2017 konkret geplant werden. Arbeitsgruppen zu einzelnen Themen können dann durch den Vorstand injiziert und geführt werden.

Thema: INSOS Thurgau: Auftrag: Finanzielle Entwicklung Einrichtungen / Institutionen (Finanzierungsmod.)

Mit der Einsetzung der AG Finanzen durch den Regierungsrat wurde diesem Punkt bereits Rechnung getragen.

Thema: INSOS Thurgau: Plattform für Austausch der Mitglieder schaffen

Konkrete Lösungsvorschläge wurden bereits unter dem Punkt „Ethik + Fachdiskurs“ erörtert.

INSOS CH

Durch die jahrelange Mitarbeit von Lutz Goldbecker im Zentralvorstand sind wir immer gut informiert und können auch einzelne Anliegen direkt einbringen. Leider hat Lutz den Rückzug aus dem Vorstand von INSOS TG beschlossen, wird aber weiterhin im Zentralvorstand mitarbeiten und uns über die neuesten Aktivitäten orientieren.

INSOS TG

Wie oben erwähnt, verlässt Lutz Goldbecker den Vorstand. Er wird uns mit seinen prägnanten, klaren und fachlich kompetenten Meinungen fehlen. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Mitarbeit von 10 Jahren im TIB bzw. nun INSOS TG.

Ebenso hat Rainer Mirsch nach nur einem Jahr seinen Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Die aktuelle Situation im Brüggli erfordert seine ganze Aufmerksamkeit und Arbeitskraft.

Der Vorstand hat beschlossen, dass erst zu einem späteren Zeitpunkt Ersatzwahlen stattfinden sollen, da die Mindestzahl von Vorstandsmitgliedern gemäss Statuten immer noch eingehalten wird. Es ist für den Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung wichtig, sich jetzt einmal auf die neue Ausrichtung bzw. Strategie zu konzentrieren.

Zusammenarbeit Sozialamt (SOA)

Die Erwartungen des neuen Vorstands betreffend den Einbezug von Fachmeinungen von INSOS TG durch das Sozialamt sind sehr hoch. Wir wurden zu verschiedenen Konsultationen beigezogen. Einzelne Anliegen wurden aufgenommen, andere aber auch nicht. Es wurden in ausführlichen Gesprächen die Möglichkeiten der Zusammenarbeit besprochen. Das Klima konnte verbessert werden. Es ist und bleibt aber Tatsache, dass die Anhörung von Meinungen von INSOS TG durch das SOA auf einer freiwilligen Basis bleibt. Die Entscheidungskompetenz liegt immer beim SOA bzw. dem Regierungsrat.

Bericht aus der Arbeitsgruppe Finanzen (Datenerhebung / Gruppenbetreuung)

Die AG Finanzen arbeitete bis Ende 2015 unter anderem an den Themen wie Eckdatenerhebung, Gruppenbetreuung, Grundlagen Leistungsvertrag 2016. Die einzelnen Themen flossen in die verschiedenen Papiere des SOA ein.

Die AG Finanzen hat unter anderem beschlossen, dass

- das Finanzierungsmodell über die IBB-Stufen je Pot beibehalten wird,
- die duale Finanzierung (Gruppenbetreuung und IBB-Finanzierung) unmöglich, nicht praktikabel und nicht zielführend ist,
- das SODK Ost Modell Wohnen 365 Tage/TS Beschäftigung 261 Tage per 01.01.2016 eingeführt wird,
- die Sonderfinanzierungen beibehalten werden,
- die Finanzierung der Werkstätten ist noch in Entwicklung.

Für 2016 wurde vom Kanton beschlossen, dass die AG Finanzen mit einem Beschluss durch den Regierungsrat eingesetzt wird und einen konkreten Auftrag des RR erhält. INSOS TG konnte sich mit Vorschlägen für die Zusammensetzung einbringen. Die definitive Zusammensetzung wurde aber durch das SOA bestimmt und stimmte nicht mit unseren Vorschlägen überein.

Die AG Finanzen hat den Auftrag, Grundlagen für die Pauschalierung der objektorientierten Kosten zu erarbeiten, damit diese 2018 eingeführt werden können. Für die Werkstätten soll ein neues Modell der Erfolgsbeteiligung mit Schwankungsfonds erarbeitet werden. Die Protokolle der AG Finanzen stehen nur noch deren Mitgliedern zur Verfügung.



Kantonaler Branchenverband der Institutionen
für Menschen mit Beeinträchtigung

Rupert Summerauer, Präsident
c/o MURGHOF Werkstätten
Balierstrasse 29
8500 Frauenfeld

Telefon: 052 723 22 99
Mobile: 079 428 21 65
www.insos-tg.ch
E-Mail: rupert.summerauer@murghof.ch

Dank

Das erste Jahr des neu zusammengesetzten Vorstandes ist vorbei. Wir hoffen, dass wir zur Zufriedenheit unserer Mitglieder zielgerichtet erste Schritte der vorgestellten Schwerpunkte der Strategie eingeleitet haben. Allen möchte ich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit danken.

Frauenfeld, 23.05.2016

Rupert Summerauer
Präsident